

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Staatshilfe zur Wiederaufrichtung der werteschaffenden Arbeit, nicht aber deren Vernichtung durch Kapitalkonfiskation sollte die Parole sein.

Unser Land kann nie eine aktive Zahlungsbilanz und aufrechte Valuta erreichen, wenn nicht durch eine großzügige und wohlwollende Industrieförderung die bestehende Industrie und das Gewerbe in die Lage versetzt werden, mit Hochdruck und Leistungsfähigkeit, also mit zureichenden Mitteln zu arbeiten und wenn nicht neue, fehlende Industrien ins Leben gerufen werden, um unseren Eigenbedarf zu decken und die bedeutenden Importbedürfnisse wieder durch Exporte, das ist durch unsere Arbeit, bezahlen zu können.

Die neuen Steuergesetze sind keinesfalls dazu geeignet, dieses Ziel zu erreichen.

Mit den Sätzen der Vermögensabgabe bis 65% und der Einkommensteuer bis 60% ist beabsichtigt, schon dem mittleren Unternehmer die Hälfte seines Anlagekapitales, also zumeist über drei Viertel seines mobilen Betriebskapitales, und die Hälfte seines Einkommens einfach wegzunehmen. In einer Zeit der beispiellosen Valutaentwertung und daraus hervorgehenden furchtbaren Teuerung und würgenden Geldknappheit hat man nichts Besseres vor, als dem Organisator der Arbeit, dem industriellen und gewerblichen Unternehmer sein Werkzeug — das Betriebskapital — zur Aufrichtung unserer daniederliegenden Volkswirtschaft gänzlich zu entwinden, anstatt ihm staatliche Hilfeleistung in größter Not zu gewähren.

Die in der Gesetzesvorlage über die Erhöhung der Einkommensteuer ausgesprochene Einbeziehung von Gewinnen aus Veräußerungen von Vermögenswerten, die nicht zu spekulativen Zwecken erworben wurden und jetzt zur notwendigen Kapitalsbeschaffung zur Veräußerung gelangen sollen, verhindert deren Realisierung, denn abzüglich der Vermögensabgabe und Einkommensteuer würde hievon dem Eigner nur ein Bruchteil von etwa einem Sechstel bis einem Siebtel verblei-